

einen fetten, lockern Boden und werden durch Wurzeltheilung, Stecklinge und Samen vermehrt. No. 1 und 4 werden wie *Arctotis* behandelt und vermehrt.

**Pyrus, Apfel, Birne. XII. 4. Rosaceae.**

1) *P. Aria Ehrh.* (*Crataegus Aria Sp. pl.*, *Aria vulgaris Pers.*) Mehlbirne. *h.* Europa, in Wäldern. Blüht im Mai. Ist ein 10—30' hoher Baum. Die Blätter rundlich-eiförmig, eingeschnitten-gezähnt, unten weißfilzig. Die Blumen weiß, in Doldentrauben.

2) *P. baccata L.* (*Malus baccata Pers.*) Kleiner sibirischer Eisapfel. *h.* Sibirien. Blüht im Frühling. Ein 8—15' hoher Baum. Die Blätter eirund, scharf gesägt, glatt. Die Blumen sehr schön, groß, weiß und röthlich. Die Früchte apfelförmig, von der Größe einer Wallnuß, in der Reife von schönem, wachsartigen Ansehen, goldgelb, auf der Sonnenseite schön hochroth.

3) *P. communis L.* fl. pleno. Gemeiner Birnbaum mit gefüllter Blüthe. Man copulirt ihn auf Birnwildlinge.

4) *P. japonica Thunb.* (*Cydonia japonica Pers.*) Japanische Quitte. *h.* Japan. Blüht März und April. Ein prächtiger Strauch, der als 1—2' hohe Pflanze schon in Töpfen blüht, im freien Lande aber gegen 12' hoch wird. Die schönen, großen, scharlachrothen Blumen erheben ihn zu einer der ersten Zierpflanzen, zumal da er keiner besondern Pflege bedarf und in Töpfen bereits im Februar bei 5—8° W. zur Blüthe kommt. Er gedeiht in jedem guten Gartenboden und bedarf im Winter an etwas geschützten Orten bloß einer Wurzeldecke von Laub. In freier Lage muß man zwar auch den Strauch durchs Einbinden mit Fichtenreisig oder Heidekraut im Winter schützen, dasselbe aber im Frühjahr zeitig wieder abnehmen, indem sich sonst die Blüthen zu zeitig entwickeln und durch spätere Nachtfröste verdorben werden. Er verliert das Laub und behält es nur im freien Grunde eines Winterhauses, wo er sich in der Blüthe weit prächtiger ausnimmt, als in Töpfen oder im freien Lande. Eine Varietät mit weißen Blumen ist weniger schön und eine neuere Varietät trägt gelbe Blumen.

5) *P. Malus L.* fl. pleno. Gemeiner Apfelbaum mit gefüllter Blüthe. Er dient so wie der Apfelbaum mit bunten Blättern zur Verzierung der Gehölze in größeren Anlagen und wird durch Veredlung auf Kernwildlingen vermehrt.

6) *P. Pollveria L.* (*P. irregularis Du Roi.*) Lazarol-Birne, Pollviller-Birne. *h.* Deutschland, Frankreich. Blüht im Mai. Ist ein 20—30' hoher Baum von schönem Ansehen. Die Blätter sind groß, eirund, gesägt, oben glänzend dunkelgrün, unten weißwollig. Die Blumen weiß, in Doldentrauben. Die Früchte sind schön, von der Größe der kleinen Muskatellerbirne, gelbroth, auf der Sonnenseite hochroth; das Fleisch mehlig, süß und wohlschmeckend.